

18. September 2009

PRESSEMITTEILUNG

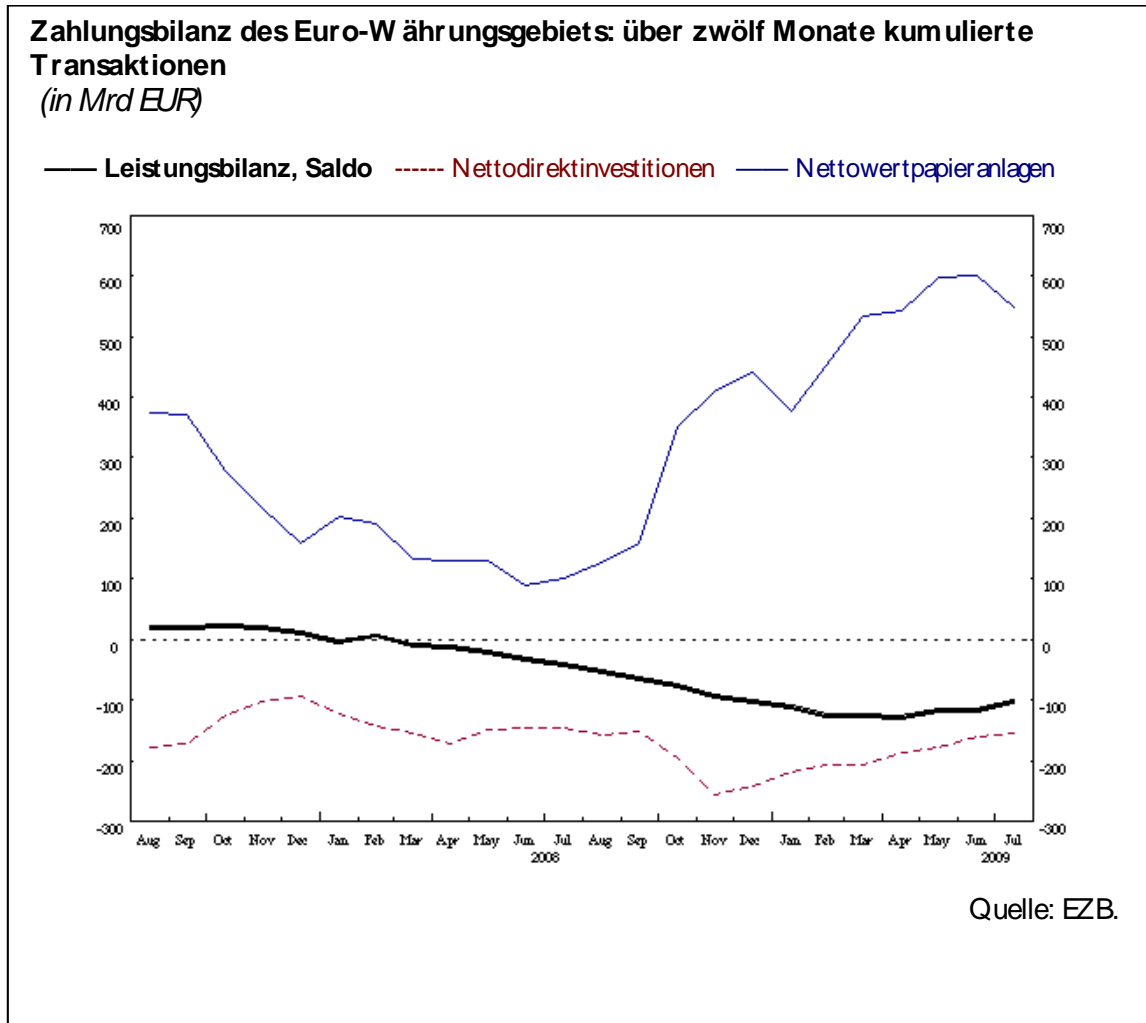
DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (JULI 2009)

Im Juli 2009 wies die saison- und arbeitstäglich bereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss in Höhe von 6,6 Mrd EUR auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalabflüsse von 18 Mrd EUR (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

Leistungsbilanz

Die saison- und arbeitstäglich bereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Juli 2009 einen Überschuss von 6,6 Mrd EUR (bzw. 8,8 Mrd EUR in nicht bereinigter Betrachtung) auf. Dahinter verbargen sich Überschüsse im *Warenhandel* (11,2 Mrd EUR) und bei den *Dienstleistungen* (2,7 Mrd EUR), die durch die Minussalden bei den *laufenden Übertragungen* (5,7 Mrd EUR) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (1,6 Mrd EUR) teilweise aufgezehrt wurden.

Bei der über zwölf Monate kumulierten, arbeitstäglich bereinigten *Leistungsbilanz* wurde im Juli 2009 ein Defizit in Höhe von 108,7 Mrd EUR (rund 1,2 % des BIP im Euro-Währungsgebiet) verzeichnet, verglichen mit einem Minussaldo von 44,0 Mrd EUR ein Jahr zuvor. Die Ausweitung des Defizits hatte ihre Ursache in einem Defizitanstieg bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (von 17,1 Mrd EUR auf 44,0 Mrd EUR) und einer Abnahme der Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (von 50,5 Mrd EUR auf 29,2 Mrd EUR) sowie im *Warenhandel* (von 18,2 Mrd EUR auf 2,7 Mrd EUR).



Kapitalbilanz

In der nicht saisonbereinigten Kapitalbilanz kam es im Juli 2009 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Mittelabfluss (in Höhe von 18 Mrd EUR), da die Nettokapitalabflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (23 Mrd EUR) die Mittelzuflüsse bei den *Direktinvestitionen* (5 Mrd EUR) deutlich überstiegen.

Die Entwicklung bei den *Direktinvestitionen* ergab sich aus Nettokapitalzuflüssen beim *Beteiligungskapital und den reinvestierten Gewinnen* (8 Mrd EUR), denen Nettokapitalabflüsse bei den *sonstigen Anlagen (vor allem Krediten zwischen verbundenen Unternehmen)* in Höhe von 2 Mrd EUR gegenüberstanden.

Betrachtet man die Teilkomponenten der *Wertpapieranlagen*, so wurden bei den *Schuldverschreibungen* per saldo Mittelabflüsse verzeichnet (42 Mrd EUR), die teilweise durch Nettokapitalzuflüsse bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (19 Mrd EUR)

kompensiert wurden. Die Entwicklung bei den *Schuldverschreibungen* spiegelte hauptsächlich Nettoverkäufe von *Anleihen* (60 Mrd EUR) sowie den Nettoerwerb von *Geldmarktpapieren* (20 Mrd EUR) des Euroraums durch Gebietsfremde wider.

Bei den *Finanzderivaten* wurden Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 6 Mrd EUR verbucht.

Der *übrige Kapitalverkehr* wies per saldo Kapitalabflüsse in Höhe von 19 Mrd EUR aus. Ursächlich hierfür waren in erster Linie Mittelabflüsse bei den *übrigen Sektoren* (17 Mrd EUR) und beim *Eurosystem* (14 Mrd EUR), denen Nettokapitalzuflüsse bei den *MFIs ohne Eurosystem* (6 Mrd EUR) und beim *Staat* (4 Mrd EUR) gegenüberstanden.

Die *Währungsreserven* (ohne Bewertungseffekte) erhöhten sich um 4 Mrd EUR. Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) belief sich Ende Juli 2009 auf 387 Mrd EUR.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Juli 2009 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 393 Mrd EUR verzeichnet, verglichen mit Nettoabflüssen von 43 Mrd EUR im vorhergehenden Zwölfmonatszeitraum. Ausschlaggebend für diesen Umschwung war in erster Linie ein beträchtlicher Anstieg der Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* (von 101 Mrd EUR auf 547 Mrd EUR), der zum Großteil eine Verlagerung von Nettoabflüssen (29 Mrd EUR) zu Nettozuflüssen (299 Mrd EUR) bei den *Geldmarktpapieren* widerspiegelte. Die gestiegenen Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* wurden in sehr begrenztem Ausmaß durch höhere Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (154 Mrd EUR nach 144 Mrd EUR) gemindert.

Datenrevisionen

Neben den Zahlungsbilanzdaten für Juli 2009 enthält diese Pressemitteilung auch Datenrevisionen für Juni 2009, wodurch sich gegenüber den zuvor veröffentlichten Ergebnissen jedoch nur unwesentliche Änderungen ergeben.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das

[Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Juli 2009 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Oktober 2009 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 22. Oktober 2009.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saison- und arbeitstäglich bereinigte Angaben

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – nicht saisonbereinigte Angaben

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
(in Mrd EUR; Transaktionen, saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2008					2009						
	Juli 08	Juli 09	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli
LEISTUNGSBILANZ	-44,0	-108,7	-9,8	-7,5	-10,2	-18,1	-15,0	-21,7	-12,7	-10,0	-6,1	-0,1	-4,3	6,6
Einnahmen	2 772,2	2 450,9	232,9	231,3	227,2	220,6	206,0	197,1	194,2	190,1	187,6	190,1	185,6	188,2
Ausgaben	2 816,2	2 559,6	242,7	238,7	237,4	238,7	221,0	218,8	206,9	200,1	193,7	190,2	189,9	181,6
Warenhandel	18,2	2,7	-2,2	0,1	3,1	-4,0	-2,9	-8,1	-1,1	-1,1	2,5	2,9	2,5	11,2
Einnahmen (Ausfuhr)	1 578,0	1 375,2	135,0	133,3	130,9	120,9	114,8	107,3	106,9	105,2	104,1	103,5	104,5	108,8
Ausgaben (Einfuhr)	1 559,8	1 372,5	137,2	133,3	127,8	124,9	117,7	115,4	108,0	106,3	101,7	100,6	102,0	97,6
Dienstleistungen	50,5	29,2	4,2	2,2	1,8	2,5	4,2	2,3	1,6	0,8	3,0	2,9	1,0	2,7
Einnahmen (Ausfuhr)	505,1	482,7	43,0	42,3	42,5	42,8	40,4	41,5	39,4	39,2	38,7	38,6	37,1	37,3
Ausgaben (Einfuhr)	454,6	453,4	38,8	40,0	40,7	40,3	36,2	39,2	37,8	38,3	35,7	35,6	36,0	34,6
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-17,1	-44,0	-3,2	-2,8	-5,8	-8,1	-7,5	-5,6	-5,9	0,1	-3,0	2,0	-2,7	-1,6
Einnahmen	599,7	512,1	49,6	48,7	46,3	49,6	43,0	42,3	40,0	39,3	38,6	41,7	37,6	35,4
Ausgaben	616,8	556,2	52,8	51,5	52,1	57,7	50,5	47,9	45,9	39,1	41,5	39,7	40,3	37,1
Laufende Übertragungen	-95,6	-96,6	-8,5	-7,0	-9,2	-8,5	-8,8	-10,2	-7,2	-9,8	-8,6	-7,9	-5,2	-5,7
Einnahmen	89,4	80,9	5,3	7,0	7,4	7,3	7,7	6,0	7,9	6,6	6,2	6,4	6,4	6,6
Ausgaben	185,0	177,5	13,8	13,9	16,7	15,8	16,5	16,2	15,1	16,4	14,8	14,3	11,6	12,3

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd EUR; Transaktionen, nicht saisonbereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Juni 2009 (revidiert)			Juli 2009		
	Juli 2008			Juli 2009			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-42,2	2 779,7	2 821,9	-102,5	2 450,0	2 552,6	0,8	193,3	192,5	8,8	198,0	189,2
Warenhandel	19,8	1 584,6	1 564,8	3,5	1 373,4	1 370,0	5,1	107,6	102,5	12,6	116,8	104,2
Dienstleistungen	49,8	505,4	455,6	29,4	482,0	452,6	3,4	39,3	36,0	4,0	42,3	38,4
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	-17,8	599,3	617,1	-39,4	511,3	550,7	-4,9	40,0	44,9	-1,1	34,6	35,7
Laufende Übertragungen	-93,9	90,5	184,4	-96,0	83,4	179,3	-2,9	6,3	9,2	-6,6	4,3	10,9
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	15,9	29,4	13,5	6,6	18,1	11,5	0,3	1,1	0,9	0,6	1,4	0,8
	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva
KAPITALBILANZ¹⁾	135,1			269,9			-7,4			-34,1		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-144,2	-440,0	295,9	-154,2	-290,9	136,8	-9,2	-15,4	6,2	5,3	-11,6	17,0
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-133,1	-298,3	164,5	-40,9	-177,7	137,4	0,8	-8,7	9,6	7,8	-2,2	10,0
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-10,4	-141,8	131,4	-113,8	-113,2	-0,6	-10,0	-6,7	-3,4	-2,4	-9,4	6,9
WERTPAPIERANLAGEN	101,0	-295,2	396,2	547,0	284,8	262,2	44,9	-2,2	47,1	-23,0	-5,5	-17,5
Aktien und Investmentzertifikate	-16,1	-6,9	-9,2	2,9	119,0	-116,1	0,4	-4,8	5,3	18,9	-3,6	22,5
Schuldverschreibungen	117,0	-288,3	405,3	544,0	165,8	378,3	44,5	2,6	41,9	-41,9	-1,9	-40,0
Anleihen	146,3	-203,0	349,3	245,5	88,7	156,9	53,8	-1,3	55,1	-66,6	-6,2	-60,4
Geldmarktpapiere	-29,3	-85,3	56,0	298,5	77,1	221,4	-9,4	3,9	-13,2	24,8	4,3	20,4
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	-43,2	-735,2	692,0	392,8	-6,2	399,0	35,7	-17,6	53,3	-17,6	-17,1	-0,5
FINANZDERIVATE (SALDO)	-66,2			24,0			10,1			6,4		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	248,4	-495,2	743,6	-150,1	620,6	-770,7	-52,8	29,5	-82,3	-19,4	46,9	-66,3
Eurosystem	106,0	-6,3	112,3	43,8	11,4	32,3	-45,6	-5,3	-40,2	-13,5	2,2	-15,7
Staat	5,6	6,3	-0,6	5,4	1,5	3,9	-4,4	-1,8	-2,6	4,3	4,5	-0,2
Darunter: Bargeld und Einlagen	4,9	4,9		1,6	1,6		-1,2	-1,2		4,4	4,4	
MFIs (ohne Eurosystem)	195,2	-220,3	415,4	-172,5	509,4	-681,9	4,4	56,9	-52,5	6,4	37,2	-30,8
Langfristig	-207,4	-216,1	8,7	-171,8	-79,5	-92,3	-21,5	-17,1	-4,4	-5,9	1,5	-7,4
Kurzfristig	402,6	-4,2	406,8	-0,7	588,9	-589,6	25,9	74,0	-48,1	12,3	35,7	-23,4
Übrige Sektoren	-58,4	-274,9	216,6	-26,7	98,3	-125,0	-7,2	-20,3	13,0	-16,6	3,1	-19,7
Darunter: Bargeld und Einlagen	30,6	30,6		42,6	42,6		-4,9	-4,9		7,5	7,5	
WÄHRUNGSRESERVEN	-4,0	-4,0		3,2	3,2		-0,3	-0,3		-3,5	-3,5	
Restposten	-108,8			-174,0			6,4			24,7		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.